

TERMINATOR Hilfe, nicht nur zur Jahresplanung

Wer die Verhältnisse zum Tanzen bringen will, sollte sich im Takt der Zeit bewegen!

Bei Umfragen unter KundInnen und potentiellen Potentialen wird von 74,7% als Haupthinderungsgrund der Teilnahme an für wichtig befundenen Seminaren die Zeitnot genannt. Deshalb ist es sinnvoll, die Gunst der Stunden zu suchen.

Für erfolgreiche politische Aktionen macht es Sinn, sich regelmäßig Zeit für organisch-dynamische Zeitplanung zu nehmen. Politik-Management bietet den Baustein Zeit-Management. Wer diese drei Tage besucht, wird mehr Zeit finden.

Die folgenden Tipps sind gesondert umsetzbar, können den Kurs aber ebenso wenig ersetzen wie die angegebenen Literatur-Tipps.

Bei Jahresplanung, Kampagnen, Wahlkämpfen sollte dieses Papier von wesentlichen Mitwirkenden durchgesehen werden. In Vorständen sollte eine Person für Rahmenterminplanung verantwortlich sein – für hauptamtliche Geschäftsführungen ist das eine Grundaufgabe. Die „Los Wochos-Liste“ wird u.a. von der Heinrich-Böll-Stiftung-NRW für die kooperative Planung genutzt. Monatlich wird an Vorstand und MitarbeiterInnen eine aktualisierte Fassung geschickt. Ein DIN-A-3-Exemplar hängt für alle zugänglich aus. Empfehlungen zur Veredelung der 2008-Liste freuen uns frühzeitig!

Kleine Geh-Zeitenkunde

1. **Vier Jahreszeiten** sind die Basis des natürlichen Jahresrhythmus. Umwelt, eigener Körper, Lyrik, Musik, Marktangebot, „Mon Cherie“, alle arbeiten nach diesem Fahrplan. Jahreszeitenbeginne stehen in jedem ordentlichen Kalender! Sonnenwenden hatten schon vor den Nazis ihren Charme.
2. Alle Religionen nutzen den Naturkalender. Die **Kirchenjahre** bieten nicht nur besurbare Feiertage. Oster-Ökoeiern, Pfingst-Wundern... Sabbatjahr und Jubeljahre können eigensinnig mitinszeniert werden.
3. Gerade weil das globale Steril-Kapital, Nächte zu Arbeitstagen machen, Feierabend und Wochenende schleifen will, sollten wir die **klassische Woche** mit ihren speziellen Tagesgefühlen achten. Das kollektive Stöhnen am Montag ist eine verbindliche Größe in Deutschland ebenso wie das kleine Glück am **Freitag**. Nicht nur bei der Pressearbeit kann man von sich selbst auf die tagesunterschiedlichen Leseschwerpunkte schließen.
4. Fast alle Organisationen haben ihren **Gruppen-Wochentag!** Eine Liste der Tagungstage wichtiger Gruppen vor Ort macht Sinn. Vor Terminsetzungen sollte man sich bei wichtigen Partnergruppen durch Anruf versichern, dass keine Zeitüberschneidung Chancen verstellt.
5. **Feier- und Gedenktage** können oft spezifisch ergänzt werden. Auch dabei gibt es häufig Chancen zu Deutungs-Debatten – nicht nur um den 8. Mai. Tag des Baumes, des Bieres, der Arbeit, der Frau, der ...
6. **Festkultur** bietet viele reizvolle selbstbewusste Anknüpfungspunkte. Schützenfeste waren oft staatlich befohlene Saufkultur, die zügellose Landgefeiere austrocknen sollte. Selbstironie im Karneval treibt in vielen Städten schöne Blüten. Stadtfeste können durch Aktiönchen bereichert werden. Sportkultur, Kulturwettbewerbe... rechtzeitig auflisten!
7. **Wettbewerbe, Preise** sind in diesem Zusammenhang eine Mitsurfmöglichkeit. Ein kleines Preisausschreiben statt der schlichten Festschriftanzeige, ein Fotowettbewerb zum Tag des Baumes in der eigenen Stadt ... Über das Internet kann man das dann auch noch günstig nutzen, bzw. letzteres für einen eigenen Jahreskalender synergetisch ausbeuten.
8. **Eigenartige Eigenrituale** haben sich gottoderwemimmerseidank in fast allen Gruppen selbst entwickelt: Geburtstagsglückwünsche, Jubiläen, jährliche Ehrungen für gutes Tun innerhalb der Gruppe, oder auch Ehrungen für Außenstehende, die die eigenen Ideale umsetzen. Sommerfeste sind günstige Ferienabschlüsse. Bouleturniere am letzten Sommerferienonntag sind ein schwungvolles gemeinsames Wiederanrollen. Drahteselmärkte zu Beginn der Radsaison.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

TERMINATOR Hilfe, nicht nur zur Jahresplanung

Frühjahrsstadtspaziergänge und/oder Neujahrsempfänge können das Umfeld auf ein gemeinsames Schaffensjahr einstimmen. Weihnachtssessen haben rührigen Jahresabschieds-Charme.

9. **Auszeiten** für Genesung, Geburten, Ausbildung, Berufsstress, Umorientierung sind beachtliche Zeiträume. Wenn es zur Gruppenkultur gehört, dass Gehen auch Wiederkommen heißen kann, wird die Überstressungsangst gemindert. Hier gilt es, die Kontakte zu pflegen. Neugierde auf neue Wege zahlt sich aus. Rückkehr von verlorenen Söhnen/Töchtern ist ein schöner Feiertag. (Vgl. Politik-Management-AnStiftung-30: Lockruf-2006ff.)
10. **Freizeiten** sind Freizeiten und sollten für lebendige Gruppen beachtet werden. Betriebsferien im politischen Betrieb machen einen Sinn. Gruppen, die alle Schulferien Pause machen, demonstrieren eine etwas bornierte Zielgruppenorientierung. Gemeinsame Ferienplanung gibt in den politikärmeren Zeiten Raum für überraschende Profilierungen und Arbeitsformen. In Septemberwahlen, die in NRW inzwischen fast die Regel sind, bieten die Sommerferien ein spannendes Feld, auch um das Pressesommerloch zu füllen. Bei gemeinsamen öffentlichen Ferienaktionen kann soziale, umweltkompatible, lehrreiche Freude inszeniert werden!
11. **Tageszeiten** spielen bei der Festlegung von Geschäftszeiten (für Publikumsverkehr und auch telefonisch) eine verbindliche oder unverbindliche Rolle. Wann will die Gruppe oder der Einzelne für wen erreichbar sein? Das sollte festgelegt und bekannt gemacht werden (auf Kampagnen-Aufruf, Türschild, Homepage, Visitenkarten, Briefbögen, AB-Text). Speziell bei Kampagnen sollte eine fast immer erreichbare Hotline definiert werden.
12. **Zeit-Management** in Gruppen kann große Zeitersparnis bringen: Was ist die günstigste **Sitzungszeit**? Wann muss in der Regel Schluss sein? Und wie gewährleisten wir, dass das Wesentliche besprochen werden kann? Was gehört auf Plenen, was in Arbeitskreise?
13. **Wahlzyklen** werden selten strategisch bedacht. Der Grundrhythmus der grünen Bewegung wird stark von Kommunalwahlen bestimmt. Strategische Personalentwicklungsgedanken kommen zur Halbzeit oft schon etwas spät, um Schwächen in Stärken zu wenden. Der Aufbau von Nachwuchs um z.B. die Quotenmischung spannend zu gestalten, sollte spätestens ein Jahr nach den Kommunalwahlen angegangen werden. Qualifizierung und Profilierung braucht Zeit. Wechsel ohne Abwahl ist um die Mitte der Periode besonders günstig.
14. **Info-Zyklen** erleichtern Orientierung. Aus Obigen kann ein regelmäßiger Monatskalender (vgl. Terminator unten) mit vielen wichtigen Vorschlägen für die Pinnwand auf Farbpappe und als Dienstleistung an die Mitglieder geschickt werden. In fast allen Gruppen gibt es auch genug (5 Termine, 3 Berichte aus der Wirklichkeit, 1 Hereinforderung), um einen monatlichen Newsletter mit dem Kalender als Anhang zu füllen... In Tageszeitungen, Programmzeitschriften aber auch den Monatsanzeigebältern gehört der Terminkalender zu den meistgelesenen Teilen.
15. Dieser Kalender kann natürlich vergrößert im Gruppenraum, im Schaukasten oder sonst wo hängen. Trotzdem ist die möglichst regelmäßige Bedienung aller möglichen **Terminleistenmedien** so notwendig wie nur was, auch um die eigenen Basen zu erinnern! In heißen Phasen empfiehlt sich sogar eine „Diese Woche“-Montags-Mail mit einem kurzen Aufriss der Termine.

Zeit zum Lesen? = Literatur-Tipps zum Zeit-Management

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

TERMINATOR Hilfe, nicht nur zur Jahresplanung

Seiwert, Lothar J.

Das 1x1 des Zeitmanagement

Landsberg 2001, mvg, 107 S., 5,90€

Der Trainingseffekt steht bei Seiwert im Vordergrund. Statt erläuternder Zusammenhänge wie bei Scott baut Seiwert vollständig auf den Nutzen von Übungen, Regeln und eigener Kontrolle. Manches mutet als einfältige Selbstverständlichkeit an, was bei ehrlicher eigener Bestandsaufnahme doch beherzigenswert erscheint. Schriftliche Planung? Leistungskurve? Pufferzeiten? Persönliche Einstellung? Klare Ziele? Wer sofort beginnen will, einfache Regeln zur effektiveren Zeitplanung umzusetzen, findet hier ein bewährtes Grundwerk. Praktikabel und ohne Anspruch auf höhere Komplexität. Lothar J. Seiwert gehört zu den Klassikern des Zeitmanagements. Planungsmethoden wie die „Alpen-Methode“ und „A-B-C-Aufgaben“ können helfen, verschiedene Tätigkeiten zu planen und zu koordinieren.

Marchand, René und Boethius, Stefan

DAS VORSPRUNGSPRINZIP,

3. Auflage, Wien/Frankfurt 2003

„Das Vorsprungsprinzip“ enthält viele Anregungen und Übungen, wie wir mit Zeitmanagement über den Tag hinaus Zukunftsaufgaben lösen können. Diese Perspektive ist besonders wichtig für politisch Engagierte.

Scott, Martin

Zeitgewinn durch Selbstmanagement

Frankfurt 1995, Campus, 224 S., €

Niemand behauptet in den PoMa-Kursen, keine Probleme mit der Zeiteinteilung zu haben. Die weit verbreiteten, vielfältigsten Ursachen werden von Scott in seinem anregenden Buch untersucht. Seine Botschaft: Nur sich selbst anders zu organisieren, bringt Zeitgewinn. Die „Zeitfresser“ kommen nicht von „außen“. Handwerkliche Fertigkeiten wie das Lesetempo werden ebenso beschrieben (und getestet!) wie Probleme der Kommunikation mit der Folge undeutlicher Vereinbarungen. Die hohe Kunst der Prioritäten-Festlegung zeigt Scott als unerlässlichen Schritt, anhand persönlicher Zielsetzungen das eigene Aktionsfeld selber gestalten zu können. Von der banalen Gewohnheit (erst das Leichte, dann das Schwierige; erst das Dringende, dann das Wichtige...) bis zur lockenden Perspektive der „freien“ Zeit beschreibt Scott einen weiten Bogen. Wenig Übungen, kaum Schaubilder und Checklisten, aber eine Fülle von mutmachenden Anregungen. Prinzip: Erkennen, verstehen, ändern, gewinnen.

Ausgewählte Jahrestage, nutzbar bei Jahresplanung....

- 13. 01. 1980 Gründung der grünen Partei auf dem 3. Kongress der „SPV DIE GRÜNEN“
- 27. 01. Holocaust-Gedenktag
- 30. 01. 1933 Machtergreifung der Nazis
- 05. 3. 1871 Rosa Luxemburg wird geboren
- 03. 3. 1983 Die Grünen kommen erstmals in den Bundestag

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

TERMINATOR Hilfe, nicht nur zur Jahresplanung

07. 03. 1940 Rudi Dutschke wird geboren
08. 03. Int. Frauentag
- 16./17. 03 1979 Gründung der Sonstigen politischen Vereinigung die Grünen
- 20./21.03. Frühlingsanfang
- Ende März Beginn der Sommerzeit
22. 03. Weltwassertag
- April 1992 Ökologie-Stiftung-NRW, die Vorläuferin der HBS-NRW nimmt Arbeit auf
- 04.04.1949 Abschluss des Nordatlantikpaktes NATO
- 07.04. Weltgesundheitstag
- 26.04.1986 Tschernobyl-Katastrophe
- 30.04. Tanz in den Mai
- 01.05. Tag der ArbeiterInnenklasse
- 08.05.1945 Ende des 2. Weltkrieges in Europa
- 10.5.1933 Gipfel Nazi-Bücherverbrennung http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCcherverbrennung_1933_in_Deutschland
- 14.05.1955 Warschauer Pakt wird gegründet
- 23.05.1949 Gründung der BRD
- 28.5.1961 Amnesty Gründung
- 30.05. Weltuntergang
- 05.06.1972 Eröffnung der UNO-Konferenz zum Schutz der Umwelt. Tag der Umwelt
- 12.06. Internationaler Tag gegen Kinderarbeit
- 14.06.1928 Che Guevara geb
- 17.06.1953 Die Ostzonen-Belegschaft hinterfragt die Vorläuferorganisation der Linkspartei
- 18.06.1712 Rousseau geb
- 20.06.1951 Weltflüchtlingstag= Annahme der Weltflüchtlingskonvention in der UNO
- 27.06.1969 Schwul-Lesbischer Aufstand in der Christopher Street, New York
- 04.07.1776 Menschenrechte in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung
- 16.07.1985 Heinrich Böll gestorben
- 19.7.1933 Beginn der Naziverfolgungsaktionen gegen „Entartete Künstler“
20. 07.1944 Hitlerattentat
- 06.08.1945 Hiroshima
- 08.08.1945 Nagasaki
- 13.08.1961 Mauerbau

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

TERMINATOR Hilfe, nicht nur zur Jahresplanung

21.08.1968	Ende des Prager Frühlings durch sowjetische Panzer
26.08.1789	Französische Nationalversammlung proklamiert die Menschenrechte
01.09.1939	Überfall auf Polen, der 2. WK beginnt. Heute Antikriegstag
05.09.1977	Arbeitgeberpräsident Schleyer wird entführt. Der „Deutsche Herbst“ nimmt seinen Lauf
11.09.1973	Allende wird beim Pinochet-Militär-Putsch ermordet
11.09.2001	World Trade Center Anschlag
18.09.1973	BRD und DDR werden in die Uno aufgenommen
20.09.	Weltkindertag
21.09.	Internationaler Tag des Friedens
22.09.	Internationaler Autofreitag
02.10.1869	Gandhi geb
03.10.	Tag der grünen Einheit (1990) & Tag der offenen Moschee
04.10.	Welttierschutztag
07.10.1949	DDR-Gründung
10.10.1981	300.000 Friedliche im Bonner Hofgarten. Böll redet gegen atomare Bedrohung
14.10.1906	Hannah Arendt geb.
17.10.	Welt-Armutstag
23.10.1956	Ungarn-Aufstand
24.10.1945	UNO-Charta tritt in Kraft. Tag der Vereinten Nationen
09.11.	1938: Reichspogromnacht, 1989: Maueröffnung
01.12.	Welt-Aids-Tag
03.12.	Tag der Behinderten / Gründung Ökologie Stiftung NRW, Vorläuferin der HBS NRW
10.12.	Tag der Menschenrechte, 1972 erhält Böll den Literaturnobelpreis
12.12.1985	wird in Hessen der weltweit erste grüne Minister in Turnschuhen vereidigt
18.12.	Tag der MigrantInnen
20.11.	Weltkindertag
21.12.1917	Heinrich Böll geboren

Es folgen einige **Vorschläge zu Aktionen**, welche **jahreszeitlich, festtags-, gedenktaglich und anderweitig orientiert** sind. Diese Liste kann jedes Jahr neuen Schwung, Ideen und Erinnerung für planbare Veranstaltungen hereinbringen. Über weitere Vorschläge freuen wir uns!

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

TERMINATOR Hilfe, nicht nur zur Jahresplanung

Im ‚Los-Wochos-Kalender‘ (in der zweiten Spalte) gibt es Platz, um Aktionen einzutragen, die Anreiz zur Umsetzung geweckt haben. Außerdem können beispielsweise Aktionen eingetragen werden, deren Idee aus örtlichen Gegebenheiten entspringt.¹

Wann ist was günstig zu machen

<u>2.-5. KW (ca. Januar):</u>	- Neujahresempfang - Baumschneideaktion
<u>10. KW (8. März):</u>	- Männerbügelwettbewerb (zum Weltfrauentag) - Letzte Chance zum Tulpenzwiebelstecken
<u>12.-13. KW (Ende März):</u>	- Frühlingsfest
<u>13.-15. KW (Ostern):</u>	- Eieraktion (zu Ostern) - Ferienradtouren (in den Osterferien) - Sonnenblumenkerne drinnen vorziehen
<u>ab 15. KW (April-Okt.):</u>	- Boule-Saison; Boule-Tuniere
<u>17.-22. KW (April-Mai):</u>	- Spargelaktion
<u>18./19. KW (April/Mai):</u>	- Bärlauchernte zusammen/nach Rücksprache mit NaturschützerInnen
<u>24.-31. KW (Juni-Juli):</u>	- Badeaktion
<u>ca. 25.-31. KW (Ferien):</u>	- Ferienspaßpass (in den Sommerferien) - Ferienradtouren - <i>Erinnerung:</i> Boule-Tunier
<u>34./35. KW (Ende Aug.):</u>	- Brombeer-Holunder-Aktion, Reiche Ernten auch mit Armen
<u>36.-41. KW (Sept.-Okt.):</u>	- Kartoffelaktion
<u>38. KW (20. Sept.):</u>	- Aktion zum Weltkindertag
<u>39./40. KW (Herbst-Ferien):</u>	- Ferienradtouren - <i>Erinnerung:</i> Boule-Tunier
<u>40. KW (3. Oktober):</u>	- Einheits-Vielfalts-Aktionen (zum Tag der Dt. Einheit)

¹ Auch ‚ärgerliche Ereignisse‘ können für Aktionen ausschlaggebend sein; Sei es, dass der Beschluss zum Bau einer Straße durch ein schützenswertes Moorgebiet ansteht oder sei es eine Autoschau: Zu solchen ‚Anlässen‘ können Aktionen durchgeführt werden, die sichtbar eine andere Meinung kundtun.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

TERMINATOR **Hilfe, nicht nur zur Jahresplanung**

46.-49. KW (Nov.-Dez.):

- Weihnachtsgeld-Rückrufaktion = Spendensammeln
- Weihnachtskarten entwickeln und besonnen schreiben
- Alternative Geschenkliste zusammenstellen und verbreiten

50./51. KW (Dezember):

- Weihnachtsessen mit angemessener Tischrede!

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de